

# Thermenwasser sprudelt

**PROJEKT LINSBERG** / Die Probebohrungen waren erfolgreich. In der Nähe von Wiener Neustadt ist man auf eine Thermalquelle gestoßen. Jetzt wird zügig an dem Thermenprojekt weitergearbeitet.

Sogar Landesrat Ernest Gabmann eilte noch schnell am Sonntag in die Gemeinde Erlach im Bezirk Wiener Neustadt, nachdem am Tag davor bekannt geworden war, dass man dort bei Probebohrungen auf Thermalwasser gestoßen war. Gabmann erfreut: „Ich bin froh, dass Thermalwasser gefunden wurde. Für die Wirtschaft und den Tourismus der gesamten Region ist das ein sehr wichtiges Projekt, das meine volle Unterstützung hat.“ Ähnlich die Worte von VP-NÖ-Klubchef Klaus Schneeberger: „Für die Therme Linsberg war der Wasserfund ein enorm wichtiger Schritt. Es zeigt, dass Mut, Zuversicht und exakte Planung den gewünschten Erfolg bringen.“

## 390.000 Liter pro Tag

Tatsächlich sind mit diesem Erfolg die Schienen für das Thermenprojekt Linsberg am Rande des südlichen Wiener Beckens gelegt. Dabei war Erlachs Bürgermeister Nationalratsabgeordneter Hans Rädler vor zwei Jahren eher belächelt worden, als er mit der Idee auftauchte, in seiner Gemeinde eine Therme zu errichten. Der Widerstand spornete ihn an. Er trieb mit einer Interessensgemeinschaft die nötigen Sponsoren auf und begeisterte letztlich auch das Land, so dass nach den geologischen Untersuchungen den Probebohrungen nichts mehr im Wege stand.

Als dann am vergangenen Donnerstag plötzlich Thermalwasser sprudelte, sah sich Rädler mehr als bestätigt: „Der Einsatz

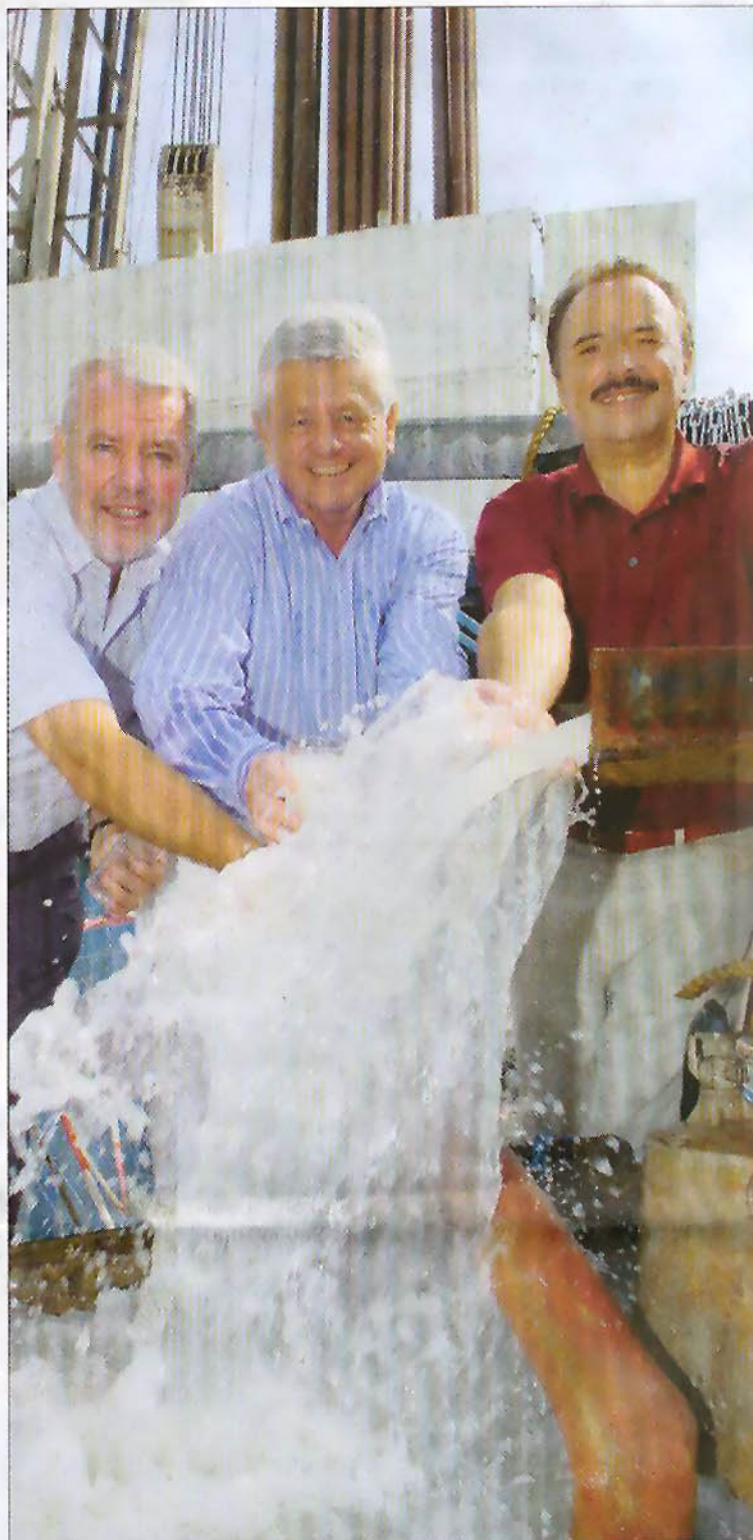
und das Risiko haben sich gelohnt.“ Peter Aigner, Geschäftsführer der Erschließungs- und Entwicklungs-GmbH der Therme Linsberg: „Die Thermalquelle fördert rund neun Liter pro Sekunde zu Tage, was eine tägliche Fördermenge von fast 390.000 Litern bedeutet. Mehr als wir für den Thermenbetrieb benötigen.“

## Mineralisiertes Wasser

Bekräftigt wird diese Euphorie von den beiden Geologen Ludwig Wagner und Günter Weixelberger: „Die Bohrung ist eine wahre Pionierleistung für die Geologie. Das gefundene Wasser kommt aus einer Kluftlagerstätte des Semmering-Mesozoikums, so etwas hat es noch nicht gegeben.“ Das Thermalwasser ist sehr stark mineralisiert. Die genaue Zusammensetzung soll nun in umfangreichen Untersuchungen erarbeitet werden.

Dabei hatte das Projekt auch mit Rückschlägen zu kämpfen. So waren vor knapp vier Wochen die Bohrungen unter der Leitung der Firma Stoffner Trans Globe Energie-GmbH unterbrochen worden, da der Bohrer wegen des harten Gesteins kaputt gegangen war. Das Gerät wurde repariert, die Bohrungen wurden fortgesetzt.

Die nächsten Schritte sind jetzt der Ausbau der Bohrung, ein Dauerpumpversuch und umfangreiche Untersuchungen. Parallel laufen für das Thermenprojekt Verhandlungen mit zwei renommierten Betreiber- und Investorengruppen.



**Klubobmann Klaus Schneeberger, Landesrat Ernest Gabmann und Bürgermeister Hans Rädler freuen sich über das Thermalwasser.**

FOTO: BALDAUF

## Projekt Therme Linsberg

Das Areal für das Projekt „Therme Linsberg“ liegt im Bereich der Gemeinde Erlach im Bezirk Wiener Neustadt. Dafür sind rund 150 Hektar Fläche auf der Liegenschaft von Stefan Schenker vorgesehen, der als Gesellschafter an dem Projekt beteiligt ist. Die Idee dafür ist vor rund zwei Jahren geboren worden. Bereits im Jahr 2006 will man das Projekt verwirklicht haben.